

RS Vwgh 1974/9/19 0926/73

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.09.1974

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

37/01 Geldrecht Währungsrecht

Norm

DevG §14 Abs1;

VwGG §34 Abs1;

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Im Hinblick auf den insbesondere auch aus dem ABGB hervorleuchtenden Rechtsgrundsatz, daß Verträge einzuhalten sind, werden alle Vertragsteile einer Vereinbarung, die einer devisa-rechtlichen Bewilligung bedarf, durch eine gesetzwidrige Versagung dieser Bewilligung in ihrem subjektiv-öffentlichen Recht verletzt. Dies auch dann, wenn über den Antrag eines Vertragspartners auf Erteilung der devisa-behördlichen Genehmigung allenfalls schon teilweise oder zur Gänze abweisend entschieden wurde. Unabhängig von einer solchen Tatsache kommt jedem Vertragsteil in einem vom anderen Partner initiierten Verwaltungsverfahren (neuerlich) die Parteistellung zu.

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Grundsätzliches zur Parteistellung vor dem VwGH Allgemein

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1973000926.X01

Im RIS seit

19.09.1974

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at